

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1880**

28.3.1880 (No. 74)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1026277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1026277)

# Wilhelmshavener Tagblatt

Bestellungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postzuschlag gegen Vorauszahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei:



und Anzeigen.

Roonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtigen Annoncen-Bureau entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum für Hefige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Schwager: 1<sup>er</sup> V. 2<sup>ter</sup> N.

N<sup>o</sup> 74.

Sonntag, den 28. März.

1880.

## Die Glocken läuten das Ostern ein.

Die Glocken läuten das Ostern ein  
In allen Enden und Landen,  
Und fromme Herzen jubeln darein:  
Der Lenz ist wieder erstanden.

Wilhelmshaven, den 27. März 1880.

Es athmet der Wald, die Erde treibt  
Und kleidet sich lachend mit Moos,  
Und aus den schönen Augen reibt  
Den Schlaf sich erwachend die Rose.

Das schaffende Licht, es flammt und freist  
Und sprengt die fesselnde Hülle,  
Und über den Wassern schwebt der Geist  
Unendlicher Liebesfülle.

A. B.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 26. März.** Se. Majestät der Kaiser hat vorgestern den Grafen Herbert v. Bismarck empfangen, welcher durch den Kaiser vom Legations-Sekretär zum Legationsrath befördert worden ist.

Nach einem hier eingegangenen Telegramm ist der Prinz Wilhelm von Preußen vorgestern in Windsor eingetroffen. Derselbe wurde auf dem Bahnhofe vom Prinzen Christian von Augustenburg empfangen und ist in Cumberland Lodge abgestiegen.

Die zum Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers hierher gekommenen fremden Fürstlichkeiten haben, bis auf die großherzoglich badische Familie, welche bis nach dem Osterfeste hier zu bleiben gedenkt, Berlin sämmtlich wieder verlassen.

Mit dem Geheimrath Adler begiebt sich auch Geheimrath Curtius, begleitet vom Landvermessungsrath Kaupert, nach Griechenland, um in Olympia die letzten Arbeiten anzuordnen. Der Kaiser hat in großmüthiger Weise 80,000 Mk. aus dem Dispositionsfonds bewilligt, so daß das Unternehmen in würdiger Weise zu Ende geführt werden kann.

Der kommandirende General des hessischen Armeekorps, v. Bose, hat abermals sein Entlassungsgesuch eingereicht. Zweifellos wird dieses Mal der oberste Kriegsherr dem im Dienst ergrauten General seine Bitte gewähren.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen Erlass des Kaisers an den Reichskanzler vom 24. März, worin der Kaiser Allen, welche ihm den Geburtstag durch sympathische Begrüßungen versüßten, aus vollem Herzen dankt und den Reichskanzler beauftragt, den Erlass alsbald zu veröffentlichen.

Dem Bernheimen nach ist die deutsche Botschaft in Wien beauftragt, durch Vermittlung des Nuntius Jacobini die Curie um Mittheilungen über die Tragweite der päpstlichen Erklärung vom 24. Februar anzugehen, bis dahin sind weitere Entschlüsse ausgesetzt.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ dementirt die Mittheilung der „Nat.-Ztg.“ von der beabsichtigten Wiedereinbringung des umgearbeiteten Schankstättensteuer-Gesetzentwurfs in der Nachsession des Landtags. Derselbe ist von keiner Seite auch nur zur Erwägung gestellt.

Professor Hirsch hat die Berufung als außerordentliches Mitglied des Reichs-Gesundheitsamts definitiv abgelehnt.

Der „Staats-Anz.“ veröffentlicht das Gesetz, betreffend die Besteuerung des Wanderlagerbetriebes.

**Darmstadt, 25. März.** Zu der am 31. d. Mts. stattfindenden Konfirmation der Prinzessinnen Victoria und Elisabeth werden außer der Königin Victoria und dem deutschen Kronprinzen, die Prinzessin Beatrice, der Prinz und die Prinzessin von Wales, sowie der Großherzog und die Großherzogin von Baden hier erwartet.

### Marine.

**Wilhelmshaven, 27. März.** Am 29. d. Mts. geht ein Kommando von 1 Leutnant, 4 Unterofficieren, 18 Mann unter Führung des Quartieranten zur See von Sperling, Behufs Ueberführung des Wessdampfers

„Rival“ von Swinemünde nach hier, nach erstgenanntem Orte ab.

(Personalien.) Der Lieutenant zur See Mittler ist für S. M. Kbt. „Zis“ und der Unterlieutenant zur See Wagner an Stelle des Unterlieutenants zur See von Colomb für S. M. Panzerfregatte „Friedrich Carl“ designirt. Unterlieutenant zur See von Colomb verbleibt bis zur Indienststellung S. M. Corvette „Victoria“ an Bord des Artillerieschiffes „Renown“. Der Oberlieutenant am Ende, Kommandeur des See-Bataillons, ist am 26. d. Mts. wieder nach Kiel zurückgereist. Corv.-Capt. Frhr. von Kössing, ist nach Abgabe der Handwerker-Abtheilung und der Waffen-Reparatur-Commission der 2. Werft-Division an den Lieutenant zur See Bürlich, nach Kiel abgereist behufs Indienststellung S. M. Brigg „Rover“. Capitain-Lieutenant Wilm hat sich behufs Antritt seines Commandos als I. Officier S. M. Brigg „Muskito“ nach Kiel begeben. Capitain-Lieutenant von Trüpschler und Falkenstein ist nach Kiel abgereist. Der Unterzahlmeister Schmidt ist dem designirten Kommando S. M. Corvette „Ariadne“, der Zahlmeister-Aspirant Scherler dem designirten Kommando S. M. Brigg „Rover“ und der geprüfte Zahlmeister Applikant Fichtner dem designirten Kommando S. M. Kbt. „Drache“ zur Verfügung gestellt. — Beurlaubt: Unterlieutenant zur See Jannß bis 22. April c. nach Altona, Unterlieutenant zur See Ingenohl bis 20. April c. nach Neuwied, Ingenieur-Lieutenant Appellius, von der hiesigen Fortification, bis zum 9. April c. nach Warendorf i./W.

S. M. Korvett „Medusa“, 9 Geschütze, Kommandant Korvetten-Kapitain Matthesen, ankerte am 18. Februar in Curacao, ging am 28. dess. Mts. in See, traf am 29. in La Guayra ein und beabsichtigte am 2. März nach Kingston auf Jamaica abzugehen.

S. M. Kanonenboot „Wolf“, 4 Geschütze, Kommandant Korvetten-Kapitain Beck, ist am 12. Februar in Hongkong eingetroffen.

S. M. Kanonenboot „Hyäne“, 4 Geschütze, Kommandant Kapitain-Lieutenant v. Glöden, hat am 4. Februar Balparaiso verlassen und ist am 15. dess. Mts. auf der Rhede von Callao angekommen.

Laut Verfügung der Kaiserl. Admiralität soll die Panzerfregatte „Friedrich Carl“ am 24. April cr. in die erste Reserve gestellt werden.

**Kiel, 25. März.** Auf dem Kasernenschiff „Barbarossa“ ist die Typhusepidemie ausgebrochen.

### Kotales.

**Wilhelmshaven, 27. März.** Der Herr Kultusminister hat das Gesuch des hiesigen Magistrats, die höhere Knabenlehranstalt vom 1. April d. J. ab unter staatliche Aufsicht und Leitung zu nehmen, abgelehnt, dagegen das Provinzial-Schulkollegium zu Hannover beauftragt, einen älteren Gymnasiallehrer zum Zwecke der Leitung der Anstalt auf 1 Jahr zu beurlauben. Das Provinzial-Schulkollegium hat nunmehr dieses Commissorium dem Gymnasiallehrer Herrn Gähner vom Gymnasium Andranum zu Hildesheim übertragen, welcher vorgestern hier eingetroffen ist und mit dem Schulvorstande 2 Conferenzen gehabt hat.

Herr Gähner ist gestern von hier abgereist und trifft am 4. t. Mts. hier wieder ein. Herr Gymnasiallehrer Westädt, welcher seit Eröffnung der qu. Lehranstalt hier angestellt war, ist vorgestern von hier abgereist und wird wahrscheinlich die durch den Abgang des Herrn Gähner erledigte Stelle in Hildesheim übernehmen. In den ersten Tagen nach Ostern wird eine Generalversammlung der Interessenten der höheren Knabenlehranstalt stattfinden, um denselben hiervon Mittheilung zu machen, auch soll in derselben über die Einrichtung einer Vorklasse und Anstellung eines Elementarlehrers Beschluß gefaßt werden.

**Wilhelmshaven, 27. März.** Im „Park“ findet morgen (1. Osterfeiertag) Nachmittags das erste Concert, ausgeführt von der Capelle der II. Matrosen-Division unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn C. Latann, statt. Abends concertirt die Capelle im „Kaiser-Saal“.

**Belfort, 27. März.** Das neue Spritzenhaus steht bereits richtfertia da; auch die Balken, welche die Schöpfer zum Schluchohurm bilden, sind aufgerichtet und läßt sich schon jetzt daraus sehen, daß letzterer eine nicht ganz unbedeutende Höhe erhalten wird.

### Aus der Provinz und Umgegend.

**Brake.** Gestern wurde zu Fünfhausen am Deiche eine Frauensperson aufgefunden, welche in der Wefer — entweder freiwillig oder aus Unvorsichtigkeit — ein kaltes Bad genommen und sich dann mit den nassen Kleidern neben einer Hecke hingelegt hatte. Die Person schien indessen nicht vollständig zurechnungsfähig zu sein, weshalb wohl nicht zu schließen sein dürfte, daß, wie Fama hier zu colportiren gleich bei der Hand war, Selbstmordgedanken zu dem Bade Veranlassung gegeben haben. Die Person wurde als ein Mädchen aus Brake recognoscirt und durch den Hammelwarde Gemeindebediener zu ihrer Mutter gebracht.

### Kirchliche Nachrichten.

Vom 14. bis 27. März d. J. sind durch das evangel. Pfarramt der Marine-Station der Nordsee:

I. Getauft: 1. Maria Lina de Werth, 2. Johann Heinrich Gerhard de Werth, 3. Hinrikus de Werth, 4. Albert Theodor Lange, 5. Bruno Hufemeyer, 6. Bernhard Eilert Gerhard Wilhelm Jnhülßen, 7. Marie Gesine Braams, 8. Caroline Friderike Gerhardine Diefenberg, 9. Marie Thekla Weitz, 10. Gertrud Stolle, 11. Adolf Heinrich Wilhelm Krause.

II. Confirmirt: 65 Kinder.

III. Getraut: 6 Ehepaare.

IV. Absolvirt: 561 Personen, davon 5 auf dem Krankenbett.

V. Beerdigt: 1. Marie Henriette Tschiersch, 2. Robert Franz Bahr, 3. der Matrose Hinrik Wilhelm Schröder, 4. der Matrose Carl Gottlob Bierandt, 5. der Arbeiter Moritz Komitich, 6. der Zimmermann Hinrik Peters Janssen.

### Gottesdienst

in der Elisabeth-Kirche:

Am ersten Oftertage, 28. März, Morgens 10 Uhr: Marine-Pfarrer Fajsch.

Am zweiten Oftertage, 29. März, Morgens 10 Uhr: Marine-Stationen-Pfarrer Langhelf.

**Antike**  
**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

In Sachen, den Concurſ der Gläubiger des Kaufmanns Martin Goting hier betreffend, ſollen auf Antrag des Konkursverwalters die beiden zur Maſſe gehörigen, im Stadttheil Elſaß hier an der Börſenſtraße belegen, im hieſigen Grundbuche Band IV Blatt Nr. 132 und 137 verzeichneten

**Häuser**

mit Zubehör am

**Sonnabend,**  
**den 17. April d. J.,**  
**Vorm. 11 Uhr,**

öffentlich nach Meistgebot hier verkauft werden.

Alle, welche an den Häusern mit Zubehör Eigenthums-, fideicommissariſche, Pfand- und andere dingliche Rechte, inſondere auch Servituten u. Realberechtigungen zu haben vermeinen, werden ſolche alsdann hier anzumelden aufgefordert, widrigenfalls ſie deſelben im Verhältniß zum neuen Erwerber verluſtig gehen.

Wilhelmshaven, 5. März 1880.

Königliches Amtsgericht, Abth. I.  
Dirksen.

**Concurſ-Verfahren.**

In dem Concurſverfahren über das Vermögen des Schuhmachersmeisters Anton Severenz hier iſt in Folge eines von dem Gemeinſchuldner gemachten Vorſchlages zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

**Donnerstag,**  
**den 22. April 1880,**  
**Vorm. 11 Uhr,**

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierſelbſt anberaunt.

Wilhelmshaven, 26. März 1880.

Die Gerichtſchreiberei  
des Königlichen Amtsgerichts I.  
Gröpke,  
Gerichts-Aſſiſtent.

**Bekanntmachung.**

Die Briefbeſtellung im Stadtbezirke wird an den Nachmittagen der Sonntage und der nicht auf einen Sonntag fallenden geſetzlichen Feſtſtage künftighin nicht mehr ſtattfinden.

Wilhelmshaven, 24. März 1880.

**Kaiserliches Postamt.**  
Rühne.

**Bekanntmachung.**

Vom 1. t. Mts. ab, bis Ende September d. J. werden die Dienſtkunden in die Zeit von Morgens 8 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verlegt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wilhelmshaven, 25. März 1880.

**Der Magistrat.**  
Schwanhäuser.

**Öffentliche Sitzung**

des  
**Bürgervorſteher-Collegiums,**

**Dienstag,**  
**den 30. März 1880,**  
**Nachm. 5 Uhr,**  
**im Magistratslokale.**

Tagesordnung:

1. Armenſachen,
2. Etat pro 1880/81,
3. Verſchiedenes.

**Der Wortführer.**  
Carl Doerry.

**Bekanntmachung.**

Mit dem 1. April d. J. ſollen in hieſiger Stadt die Stellen von fünf Nachtwächtern beſetzt werden.

Das Einkommen dieſer Stellen beträgt pro Jahr je 540 Mk. und wollen ſich qualifizierte Bewerber unter Vorlegung ihrer Zeugniſſe vorher bei unterzeichnetem Magiſtrat melden.

Persönliche Vorſtellung erwünſcht.  
Wilhelmshaven, 27. März 1880.

**Der Magistrat.**  
Schwanhäuser.

**Öffentl. Verkauf.**

In Zwangsvollſtreckungsſachen des Kaufmanns F. W. Hermann zu Danzig, Kläger, wider die Frau Wolf hier, Beklagte, wegen Forderung, ſollen die deſelben abgepfändeten Gegenstände, als:

- 1 Sopha mit braunem Damast, 1 Regulator, 1 mahagoni Klappſiſch, 1 gr. Deldruckbild, 2 eſchene Tiſche, 8 Wienerſtühle, 1 gr. Spiegel mit Goldrahmen, 1 kl. runder Tiſch mit Marmorplatte, 2 Gypsfiguren, 1 Garderobenſtänder, 8 Fl. feinen Cognac, 3 Flaſchen Arac, verſchiedene Conditorei-Gegenstände, 2 braune Kypſ-Vorhänge, 1 Ladentisch, einige Gläſer und eine Ladeneinrichtung am

**Sonnabend,**  
**den 3. April d. J.,**  
**Nachm. 2 Uhr,**

in der Wilhelmshalle öffentlich meiſtbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Wilhelmshaven, 27. März 1880.

Blechschmidt,  
Gerichtsvollzieher t. A.

**Privat-Anzeigen.**

**Bekanntmachung.**

Wilhelmshaven, 27. März 1880.

**Gymnaſial-Angelegenheit.**  
Die Interessenten der höhern Privatknabenschule werden hierdurch zur General-Versammlung eingeladen

**Dienstag,**  
**den 30. März d. J.,**  
**Abends 8 Uhr,**  
im **Hotel Kronprinz.**

Tages-Ordnung:

1. Mittheilung der Entscheidung Sr. Excellenz des Herrn Minister wegen Uebnahme der qu. Anſtalt,
2. Einrichtung einer Octava und Feſtſetzung des Schulgeldes für dieſe Klaſſe.

**Der Schulvorſtand der höhern Privatknabenschule.**  
Langheld.

**Große Auction.**

Die Verſteigerung des noch bedeutende Auswahl bietenden Herrengarderobe-, Manufaktur- und Kurzwaaren-Lagers, zur Concurſmaſſe des Kaufmanns M. Goting gehörend, wird am

**Montag,**  
**den 5. April d. J.,**  
und folgende Tage, Nachmittags präciſe 2 Uhr, im großen Saale des Hotels Burg Hohenzollern hierſelbſt fortgeſetzt, wozu Käufer geladen werden.

Auch läßt der Glaſermeiſter Herr Gaase eine große Auswahl Spiegel, Delbilder und Spiegelrahmen zc. bei obiger Verſteigerung mit zum Aufſah bringen.

Wilhelmshaven, 27. März 1880.

**Der Königl. Gerichtsvollzieher.**  
Reis.

**Bekanntmachung.**

Der Restaurateur E. Schulz zum „Tivoli“ bei Neuende läßt am

**Dienstag,**  
**den 30. März 1880,**  
**Nachm. 2 Uhr**

anfangend, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

- 1 großen Speiſeſchrank, 1 zweithür. Kleiderſchrank, 1 Schreibpult, 1 Bettſtelle mit Sprungfedermaſſe, 1 Sophaſiſch, 4 andere Tiſche, mehrere Spiegel, 2 Commoden, 1 Koffer, 1 Waſchtisch, 1 Wiege, mehrere Delbilder, 1 Bierapparat, 1 Bett, mehrere Bettüberzüge, mehrere Flaſchen Brennöl, einige 100 Paſt Tabak, einige 100 Illuminationsgläſer, 1 Häſſellade, 1 Spiel Regel mit Kugeln, Faſſer u. a. m.

Neuende, 21. März 1880.

**H. C. Cornelſſen, Auct.**

Im Auftrage habe noch das gegenwärtig von Tiſchlermeiſter Meinus bewohnte Haus, belegen zwiſchen Wilhelmshaven und Belfort, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., auf 1 oder mehrere Jahre zu verpachten.

Neuende, den 27. März 1880.

**H. C. Cornelſſen,**  
Auctionator.

**Am Mittwoch,**  
**den 31. März cr.,**  
**Nachm. 5 Uhr,**

ſoll das der Frau Wittwe Knoop gehörige Haus am Altendeichweg (biſherige Geſellenherberge) öffentlich meiſtbietend auf Credit im Gaſthoſe „Zur Erholung“ zum

**Abbruch**

verkauft werden.

Behufs Beſichtigung des Hauſes wollen ſich Kauſliebhaber an Frau Wittwe Knoop wenden.

**J. Frielingsdorf.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann zu Oſtern bei mir in d. Lehre treten.

**Johann Focke,** Buchbinder,  
Kronprinzenſtr. 13, neb. Hempels Hotel.

**Zu vermieten**  
zum 1. April event. 1. Mai ein gut möbliertes Zimmer bei anſtänd. Familie.  
Näheres in der Expedition.

**Gesucht.**

Ein kräftiger Arbeiter zum Kohlenausfahren kann ſich bei mir melden.

**S. Scholz.**

Für 2 Kinder von 4 Jahren wird ſogleich auf einige Wochen Unterkommen geſucht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
zum 1. April ein fein möbliertes Zimmer.  
**Bismarckſtr. 32, part. rechts.**

**Zu vermieten**  
auf ſofort 2 Familienwohnungen im Stadtviertel.

Näheres in der Exped. d. Bl.

**Junge Mädchen,**  
welche die Putzmacherei erlernen wollen, können ſich melden bei  
Frau **K. Gippen,** Roonſtr. 80.

Hiermit warne ich Jeden, meiner Frau Geine geb. Janſen etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Zahlung haſte.

**G. Peters,** Schiffzimmermann.

**Burg Knyphausen.**

Am zweiten Oſtertage:

**Tanz.**

**Hartmann.**

Erwarte jeden Tag die am 18. d. M. von England abgegangene Sendung  
**schottischer**

**Haushaltungs-**  
**Kohlen**

und nehme bei billigster Preisstellung schon jetzt Bestellungen an.

**W. Jordan,** Belfort.

Zum Oſterfeſte empfehle  
**junges fettes**

**Ochsenfleisch,**

ſowie beſonder. fettes

**Kalbſchmalz.**

**A. Wohl,**

**Roonſtraße.**

**Zu vermieten**

auf 1. Mai 1880 eine geräumige Unterwohnung. **Tammen,** Börſenſtr. 36.

**Zu vermieten**

zum 1. Mai cr. eine Oberwohnung, beſtehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Näheres Bismarckſtr. 59, 1 Treppe.

**Ein Geschäftskeller**

nebt Wohnung und eine Stagenwohnung in der verläng. Königsſtraße ſind Umstände halber zum 1. Mai zu vermieten.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**

zum 1. Mai eine Unter- und eine Oberwohnung bei

**Lebben im Elſaß.**

**Zu vermieten**

zum 1. Mai ein freundlich möbliertes Zimmer nebt Schlaftube mit ſchöner Ausſicht.

**J. Schmidt,**

**Oſtſtreifenſtr. Nr. 31.**

Eine Ladeneinrichtung mit 30 Schubladen und 1 Treppe, ſamt neu für 95 Mk. zu verkaufen.

Wo? ſagt die Exped. d. Bl.

**Der Zustand**  
eines Leidenden auch beſorgniserregend oder ſcheinbar hoffnungslos, ſo wird er aus dem Duche „Praktiſche Winke für Kranke“ neue Hoffnung schöpfen u. volles Vertrauen zu einem Heilprinzip gewinnen, welches ſich durch große Einfachheit, ganz beſonders aber durch nachweisbare Wirksamkeit auszeichnet. Dieſe dem Duche: „Praktiſche Winke für Kranke“

**Winke für Kranke**  
abgedruckten Briefe glücklich Geheilte beweisen, daß ſelbſt ſolche Kranke noch die eſtehtige Heilung fanden, welche anderweitig vergeblich Hilfe ſuchten. Obiges Buch kann daher allen Leidenden warmſtens empfohlen werden, umſomehr als auf Wunsch die Cur brieflich und unentgeltlich durch einen praktiſchen Arzt geleitet wird. Die Mittel ſind überall leicht zu beſchaffen; ein Verſuch koſtenlos. Gegen Franco-Zuſendung von 20 Pf. zu beziehen durch **H. Hahnleitner** in Leipzig und Baſel.

**Maſchinenfabrik,**  
**Metall- und Eiſen-**  
**gießerei**

**A. Heinen in Varel.**

Empfehle mein

**Holzlager,**

beſtehend in Kiegelholz, Bohlen, Brettern, Latten, Thür- und Fußbekleidungen, Leiſten zc. zu den billigſten Preiſen.

**F. Kotte,** Elſaß,  
Bahnhofſtraße.

**Gemüse- und Blumenamen**  
in allen Sorten, sowie Pflanzkartoffeln, auch Knochenmehl zum Düngen stelle auf den Wochenmärkten in **Wilhelmshaven** und **Neuheppens** zum Verkauf aus.

**C. Harborth**  
aus Barel.

**Singverein**  
für gemischten Chor.  
Am Dienstag, den 30. d. M. fällt die Uebung aus.  
Der Vorstand.

**Billig!**  
Lachhüte für Knaben und Mädchen a Stück 60 und 80 Pf.,  
Mützen a Stück 1 M. u. 1,50 M.,  
Herren-Filzhüte a Stück von 3 M. an,  
Stroh Hüte für Kinder a Stück von 1 M. an  
bei **J. Bargebuhr.**

**Verloren**  
wurde ein Schlüsselbund mit fünf Schlüsseln.  
von **Kall,**  
Capitain z. See.

**Schule für gemeinschaftl. Clavier-Unterricht.**  
Zum 1. April bin ich noch zur Aufnahme einiger Schülerinnen bereit.  
**Johanna Siecke.**  
Am 2. Oftertage:

**Tanz**  
bei freiem Entree.  
**N. J. Nohls,**  
Sande.

**Joh. Tiarks' Restaurant.**  
Das diesjährige  
**Salvator-Bier**

aus der **Zacherl'schen** Brauerei in München ist soeben angekommen und gelangt sofort zum Anstich.  
Auf dieses prächtige Bier, die „**Krone aller Biere**“, erlaube ich mir ganz besonders aufmerksam zu machen und lade zu regem Besuch ein.

Außerdem empfehle ein recht schönes  
**Bock-Bier.**  
Hochachtungsvoll  
**Johann Tiarks.**

Wegen Wegzugs verkaufe ich bis Mittwoch, den 31. d. M., unter der Hand folgende Gegenstände: Brennholz, Torf, Ziegelsteine, ca. 1000 Bohnenfrangen und was sich sonst noch vorfindet.  
**Andreas Schneider**  
in Neuheppens.

**Oldenburger Zeitung.**  
Für das mit dem 1. April beginnende neue Quartal unserer Zeitung laden wir zum baldigsten Abonnement hierdurch ein.  
Die Oldenburger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, mit häufigen Beilagen. Sie bringt neben orientirenden Leitartikeln die politischen Nachrichten bei ihrer täglichen Ausgabe rascher als irgend ein anderes Blatt und berücksichtigt in erster Linie die heimathlichen Angelegenheiten; die Verhandlungen des Reichstages, Oldenburger Landtages, der Schwurgerichte, des Landgerichts zc. durch eigene Berichterstattung; im Feuilleton Romane, Novellen zc.  
**Inserate**, die durch die Oldenburger Zeitung im ganzen Lande wirksame Verbreitung finden, berechnen wir für die Abspaltene Zeile mit nur 10 Pfg., für außerhalb des Herzogthums wohnende Inserenten mit 15 Pfg.  
Die Oldenburger Zeitung wird Mittags ausgegeben und mit den Mittags von Oldenburg abgehenden Eisenbahnzügen verandt, trifft demnach an demselben Tage in allen denjenigen Orten ein, die mit diesen Zügen Postanschluss haben.  
Der Abonnementspreis beträgt für das Quartal nur 2 M. 50 Pfg. und nehmen alle kaij. Postanstalten und die Landbriefträger Bestellungen jederzeit entgegen.  
**Expedition der Oldenburger Zeitung.**  
Gerh. Stalling.

**Größte Auswahl! Billigste Preise!**  
**Der Berliner Laden**

in Neuheppens, Bismarckstr. Nr. 13 und Nonstraße Nr. 87 im Nothen Schloss empfiehlt zum bevorstehenden Ofterfest:

Herren-Anzüge in den schönsten Stoffen von 9 bis 18 Thlr.  
Elegante Sommer-Paletots von 6 bis 10 Thlr.  
Feine schwarze Tuch-Anzüge von 11 bis 16 Thlr.  
Einzelne Röcke, Jaquets u. Joppen von 3 bis 8 Thlr.  
Hosen und Westen zusammen von 3½ bis 7 Thlr.  
Einzelne Buckskin-Hosen von 2 bis 5 Thlr.  
Knaben-Anzüge in allen Größen von 1 Thlr. an.

NB. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Neuheppens, Bismarckstr. Nr. 13. **M. PHILIPSON.** Nonstr. Nr. 87, Nothes Schloss.

Am 1. und 2. Oftertag:  
**Ausschank von Bockbier.**

Außerdem erlaube mir, mein reichhaltiges Büffet sowie Ofterfeier bestens zu empfehlen.

Ergebenst  
**C. S. Hübner,**  
zum „Schlesischen Hof“.

Das Samen-, Blumen- u. Bouquet-Geschäft von

**Hehlene Ahlers**

empfiehlt alle Arten Sämereien, gute feinstehende Waare; Rosen und andere Gefsträucher werden auf vorherige Bestellung rasch und billig besorgt.

Es wird mein Bestreben sein, soviel wie irgend möglich allen Anforderungen stets reell, pünktlich und gewissenhaft nachzukommen.

**Helene Ahlers,**  
Bismarckstr. 11 u. Nonstr. 110.

**Strohhüte**

zum Waschen, Färben und Modernistren nimmt entgegen

**R. Hippen,** Nonstr. 80.

**Prima schlesische Pflanzkartoffeln**

sowie

**Bettstroh**

empfiehlt **C. S. Hübner,**  
zum „Schlesischen Hof“.

**Billig zu verkaufen:**

1 Kleiderschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, Tisch, Gartenbänke, Bettstellen zc.

**P. Frerichs,**  
Heppens, Altemarkstr. 141.

Fertige Särge sind stets vorrätzig.

**Billigste Quelle!**

Herrenhüte, Mützen, Sonnen- und Regenschirme, elegante seidene Cylinder für 5 M., elegante Herren-Filzhüte mit Atlasband für 3 M. und 3 M. 50 Pfg., do. do., prima Waare, von 4 bis 10 M., sowie Mützen in allen Gattungen von 65 Pfg. an bis 3 M., Herren- und Damen-Sonnen- und Regenschirme von 2,50 M. bis 7 M., Herren- und Damen-Cylypse zu auffallend billigen Preisen bei

**M. Schlöffel,**

verläng. Köniastraße, nahe der kath. Kirche.

**Wegen Wegzugs von hier**

verkaufe ich mein reichhaltiges Lager von Spiegeln mit und ohne Consolen in allen möglichen Rahmen, sowie Delbilder, Photographierahmen, Gold-, Politur- und Antik-Leisten zc. zc. zu und unter Einkaufspreisen aus.

Das Einrahmen von Bildern und Photographien wird gratis

besorgt und nur das Material berechnet.

Selten ist wohl Gelegenheit geboten, obige nur reelle Sachen zu solchen billigen Preisen zu erwerben. Lade deshalb zum Einkauf ein.

**Georg Haase, Glasermeister,**  
Nonstraße 5.

Das **Berliner Tageblatt**

nebst seinen 3 Beiblättern illustriertes „ULK“ Witzblatt, belletristische Wochenschrift

„**Deutsche Lesehalle**“

und

„**Wöchentliche Mittheilungen**“

über **Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**

ist, in Anerkennung seiner Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und sorgfältigen Auswahl seines Inhalts, in Folge des frischen, anregenden Tons, welcher seine Spalten durchweht,

**die bei weitem gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands**

geworden, indem es einen festen Stamm von weit über 70 Tausend Abonnenten sich erworben, welche über ganz Deutschland verbreitet sind. Diese Abonnentenzahl hat bisher noch keine zweite deutsche Zeitung auch nur annähernd erreicht. So große Erfolge können nur durch wirkliche Leistungen erzielt werden; sie liefern den Beweis, daß das Berliner Tageblatt die Ansprüche, welche man an eine große politische Zeitung zu stellen berechtigt ist, in vollem Maße zu befriedigen weiß. Aus dem

reichen Inhalt wollen wir hier nur Einiges hervorheben: Die täglichen Leitartikel des Berliner Tageblatt zeichnen sich durch klaren, leicht faßlichen Stil, durch die freimüthige, doch nicht agitatorische Sprache aus, unter strenger Beobachtung des Prinzips, sich keiner politischen Fraktion dienstbar zu machen — sondern zu jeder Frage ein eigenes, nach reiflicher und unbefangener Prüfung gebildetes Urtheil abzugeben. Durch eine tägl. 2malige Ausgabe, eines Morgen- u. Abendblattes, ist das B. T. in der Lage, seinen Lesern alle Nachrichten stets 12 Stunden früher als jede nur einmal täglich erscheinende Zeitung zu bringen. Das B. T. unterhält an allen politisch wichtigen Plätzen, wie St. Petersburg, Paris, London, Wien, Rom, Brüssel, Constantinopel zc., Special-Correspondenten und ist durch diese in den Stand gesetzt, mit raschen und zuverlässigen Berichten, meistens vermittelt kostspieliger Privattelegramme, allen anderen Zeitungen voranzueilen; besonders gaben die in letzter Zeit sich häufenden sensationellen Katastrophen Gelegenheit, die Vortheile eigener Correspondenten vor Augen zu führen. Es ist eine Thatfache, daß das B. T. einem großen Theil der deutschen, auch ausländischen Presse als vorzugsweise Quelle für neue Nachrichten dient. Das B. T. unterhält ein eigenes parlamentarisches Bureau und bringt in Folge dessen unmittelbar nach den Sitzungen ausführliche unparteiische Berichte. Den Ereignissen in der Reichshauptstadt folgt das B. T. mit seinen umfassenden Lokalnachrichten stets auf dem Fuße. Dem Handel und der Industrie wird durch eine besondere Handelszeitung nebst vollständigem Courszettel der Berliner Börse eingehende Beachtung geschenkt und besonders darauf Bedacht genommen, daß das Publikum vor gewagten Speculationen und schwindelhaften Unternehmungen stets rechtzeitig gewarnt werde. Theater, Kunst und Wissenschaft werden im Feuilleton des B. T. in ausgedehntem Maße gepflegt, außerdem erscheinen in demselben Romane und Novellen unserer ersten Autoren. Im nächsten Quartal erscheint: „Die russische Geige“ von H. Greville, dessen frühere Werke stets den ungetheilten Beifall der Lesewelt sich erworben. Das Berliner Tageblatt wird durch stete Vervollkommnung und Erweiterung seines Inhalts bemüht bleiben, sich nicht allein auf dem erreichten Höhepunkt zu erhalten, sondern auch immer weitere Kreise an sich zu effeln. Probenummern werden auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

**Der billige Abonnementspreis** (in Berücksichtigung des gebotenen Lesematerials) beträgt bei allen Reichspostämtern, welche jederzeit Bestellungen entgegennehmen, nur 5 M. 25 Pfg. pro Quartal für alle 4 Blätter zusammen.

**PARK.**

Sonntag, den 28. März (bei günstiger Bitterung):

**Grosses  
CONCERT.**

ausgeführt von der ganzen Capelle der 2. Matrosen Division.  
Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.

Es ladet ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst ein **E. Schramm.**

**Gasthof zur Erholung.**

Zu den Feiertagen der schönste Aufenthalt!  
Wem ist dieser noch nicht bekannt?  
„Gasthof zur Erholung“ wird er genannt!  
Am zweiten und dritten Osterfeiertage:

**Caroussellfahren,**

Schießbude und Kraftmesser  
**Kasperl-Theater (Marionetten).**  
N. Preuss.

**C. Schulz' Tivoli, Neuende.**

Sonntag, den 28., und Montag, den 29. d. Mts.:  
Grosses

**Bockbier-Fest.**

**Berliner Garten.**

Eröffnung der Sommer-Restaurations am  
zweiten Osterfeiertag.  
Anstich von ff. Berliner

**Bock-Bier**

und ff. St. Johanni-Bier.  
Die Regelbahnen sind neu und elegant hergerichtet.

**STADT KIEL.**

Montag, den 29. März 1880:

**Grosse Festvorstellung.**

Auf vielseitigen Wunsch:  
Wiederholung der Fest-Galla-Vorstellung vom Geburtstage  
Sr. Maj. des Kaisers.  
Außerdem:  
**Die Pawnee-Indianer.**  
Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.  
Zu zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein  
**H. Faber.**

Das

**Möbel-Lager**

von **Rudolf Albers,**  
Neuheppens, Bismarckstr. 62,  
liefert gute Arbeit bei billigen Preisen und hält  
fertige Betten, Bettfedern und Daunnen  
bestens empfohlen.

**Stroh Hüte, garnirt und ungarirt,**  
für Damen und Kinder in großartiger Auswahl.  
Preise sehr billig.  
**A. G. Diekmann,**  
Neuheppens, Neuestraße Nr. 8.

**Ringius' Restauration.**

Osterfest.

1. Osterfeiertag, Vormittags 11 1/2 Uhr: Anstich feiner Biere.

**Osteroier-Frühstück.**

Unter den Oster-Eiern befinden sich 2 Prämien-Gewinne a 6 Mk. werth.  
Zu diesem gemüthlichen Osterfesttag ladet freundlichst ein  
**H. Ringius.**

**Theater-Nachricht.**

Mit Oster-Montag eröffnet die Direktion des Gastspiel-Ensemble im  
Saale des Herrn Thomas, Kaiser-Saal, einen

**Cyclus von Vorstellungen.**

Die Thatsache, daß die ersten Kräfte des Gastspiel-Ensemble hervorragenden Bühnen angehören, dürfte eine Gewähr für die Trefflichkeit der Leistungen bieten. Außerdem wird die Direktion des Gastspiel-Ensemble bestrebt sein, durch Aufführung der besten Erzeugnisse auf dem Gebiete des Trauer-, Schau- und Lustspiels, der Posse und Operette dem Geschmack des Publikums in jeder Weise Rechnung zu tragen.  
Die beiden ersten Vorstellungen sind Probe-Vorstellungen. Nach der zweiten Vorstellung wird ein

**Abonnement auf 12 Vorstellungen**  
eröffnet und zu diesem Zwecke eine Abonnements-Liste in Umlauf gesetzt werden.  
Das verehrliche Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend wird um recht zahlreiche Theilnahme höflichst ersucht.  
Wilhelmshaven, den 27. März 1880.  
Die Direktion des Gastspiel-Ensemble.

**Theater in Wilhelmshaven.**

**Kaiser-Saal.**

**Gastspiel-Ensemble.**

Montag, den 29. März 1880:

**Eröffnungs-Vorstellung:**

**„Waldkönigin“,**  
Charaktergemälde mit Gesang in 5 Akten von Carl Elmar; Musik von L. Raffensöhne  
Kasseneröffnung 4 1/2 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Dienstag, den 30. März 1880:

**König und Sänger,**  
oder: **Die Macht des Gefanges.**  
Romantisches Schauspiel mit Gesang aus dem Französischen in 3 Akten von Friedrich. Musik von verschiedenen Meistern.  
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Die Direktion.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bringe ich  
gut assortirtes

**Lager in Uhren u. Goldwaaren,**

Nathenower Brillen, Lesegläsern, Schutz-  
brillen für Kranke, Thermometer, Barometer, Al-  
koholometer, Wasserwaagen in jeder Größe u. s. w.  
in empfehlende Erinnerung.  
Reparaturen an aller Art Uhren, Goldwaaren und optischen Gegenständen  
werden schnell und preiswürdig ausgeführt. Gleichzeitig empfehle mich zur Ver-  
fertigung und Reparatur von **electrischen Zeigerleitungen** von den  
größten bis zu den kleinsten Dimensionen, sowie **Handtelegraphen, Läute-  
werken, Telephon** und sonstigen im mechanischen Fache vorkommenden  
Arbeiten. Mit Hochachtung  
Neuheppens, **Wilhelm Westphal,** Bismarckstr. 60.  
Uhrmacher und Mechaniker.

**KAISER-SAAL.**

Am ersten Festtage:

**Grosses Concert,**

ausgeführt von der ganzen Capelle der zweiten Matrosen-Division,  
unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn Latann.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.  
Hochachtungsvoll **Albert Thomas.**

**Kaiser-Saal.**

Am zweiten Festtage, 7 Uhr Abends:

**Oeffentlicher Ball,**  
wozu ergebenst einladet  
**Albert Thomas**